

Schüler mit Migrationshintergrund - Unterstützungsangebot für Lehrkräfte

Die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen werden alle, die an Schulen beschäftigt sind, im jetzt beginnenden Schuljahr vor sehr große Herausforderungen stellen.

Die Regierung von Niederbayern tut ihr Möglichstes, um die Betroffenen nicht nur in personeller und organisatorischer, sondern auch in (schul-)pädagogischer, didaktischer und methodischer Hinsicht zu unterstützen. Mittlerweile steht ein breit gefächertes und anspruchsvolles Angebot zur Verfügung, das nachfolgend detailliert beschrieben wird. Ferner wird auf Lehrgänge der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (ALP) und auf Materialien des ISB hingewiesen.

Fortbildung durch ...

- die Regierung
- die Schulämter/Schulen
- die ALP

Beratung durch ...

- Berater/-innen
Migration

Material ...

- auf CD „Quereinsteiger mit
Migrationshintergrund“
(liegt den Schulämtern vor)
- vom ISB

1. Fortbildung

1.1 Fortbildungsangebot der Regierung von Niederbayern

1.1.1 Fortbildung für Lehrkräfte der Übergangsklassen und Deutsch-Förderklassen

Diese Fortbildungen wenden sich an Lehrkräfte, die wenig oder gar keine Erfahrung in der Führung von Übergangsklassen bzw. von Deutsch-Förderklassen haben. Die Lehrgänge werden bewusst ganz zu Beginn des Schuljahres angeboten, um Hilfestellung vor allem für die Gestaltung der ersten Schulwochen geben zu können.

Der hohe Praxisanteil, gewährleistet durch jeweils ein Unterrichtsbeispiel, wird ergänzt durch Theorie, eine Materialbörse sowie die Gelegenheit zum fachlichen Austausch.

22.09.2015, MS Hengersberg, 08:00 - 17:00 Uhr. Anmeldung ü. FIBS (A022-40.1-0635.1/15/970-A).

30.09.2015, GS Passau-Haidenhof, 09:00 - 17:00 Uhr. Anmeldung ü. FIBS (A022-40.1-635.1/15/970-B).

1.1.2 „Interkulturelle Schulentwicklung“

Inhaltlich geht diese Fortbildung weit über einen Schnellkursus hinaus. Sie zielt auf eine diversitätsbewusste Öffnung der Schule.

Inhalte werden u.a. sein:

Sprache – DaZ – Lehrplan – Methodik – Unterrichtsorganisation – Fördermaßnahmen – Leistungsbeurteilung – Rechtliche Aspekte – Elternarbeit – Vernetzung – Material

Die Anmeldung erfolgt über FIBS; dort werden auch die jeweiligen Veranstaltungsorte genannt.

Diese Fortbildung erstreckt sich über drei ganze Tage im Zeitraum Oktober 2015 bis Februar 2016; sie wird in drei verschiedenen Regionen angeboten und steht jeweils 20 Teilnehmern offen.

Es wird davon ausgegangen, dass die Teilnehmer das gesamte Kursprogramm absolvieren.

1.1.3 Regionaler Schulentwicklungstag

Der Regionale Schulentwicklungstag am 16. April 2016 wird sich der Thematik „Migration und Integration“ widmen. Die Anmeldung erfolgt über FIBS (A022-40.1-0635.1/15/1000). Der Ort wird noch festgelegt.

1.2 Fortbildungen auf Schulumtsebene/Schulhausinterne Lehrerfortbildungen

Vielerorts führen Schulämter und Schulen selbst Veranstaltungen zum Themenbereich Migration durch. Die Auflistung des erfreulich vielfältigen Angebots würde den Rahmen dieses Rundschreibens sprengen. Die Anmeldung erfolgt in der Regel über FIBS. Selbstverständlich sind dort alle Lehrkräfte willkommen, auch diejenigen, die aktuell von der Problematik noch nicht betroffen sind und sich perspektivisch darauf vorbereiten wollen.

1.3 Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Ergänzend sei auf das aktuelle Programm der ALP hingewiesen:

- LG 89/330 (16. – 20.11.2015): Sprachbildung für Schüler in DaZ (MS, BS, RS)
LG 89/343A (25. – 27.11.2015): Fortbildung in DaZ für Übergangsklassenlehrkräfte
LG 89/373 (07. – 11.12.2015): Kulturen begegnen sich – Vielfalt als Chance und Herausforderung in Kooperation mit Akademie für Politische Bildung Tutzing

Ab September ist das „Angebot DaZ-online“ (Grundlagen, Unterrichtsbeispiele...) vorgesehen.

2. Beratungsangebot: Berater/innen Migration

Diese Kollegen und Kolleginnen aus Grund- und Mittelschulen sind als Experten für das Fach Deutsch als Zweitsprache erfahren im Unterricht mit Kindern mit Migrationshintergrund. Sie sind bestens vernetzt und fachlich up-to-date.

Sie beraten - auf Anfrage gerne auch vor Ort - beispielsweise bei der Entwicklung von Konzepten zum gemeinsamen Unterricht von Schülerinnen und Schülern deutscher und nicht-deutscher Muttersprache. Sie informieren auch über Möglichkeiten der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund in Grund- und Mittelschulen.

Sie geben Tipps für „Die ersten zehn Stunden“ für Schülerinnen und Schüler ohne Deutschkenntnisse, unterstützen bei der Elternarbeit u.v.a.m.

Die Kontaktadressen dieser wertvollen Ansprechpartner finden Sie im Anhang. Einen Flyer mit ausführlichen Informationen gibt's zum Download unter

http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/media/aufgabenbereiche/4/vs/beratung_migration.pdf

3. Material

3.1 CD „Quereinsteiger mit Migrationshintergrund an den Grund- und Mittelschulen“

Die Regierung von Oberbayern hat mit großer Sorgfalt die CD „Quereinsteiger mit Migrationshintergrund an den Grund- und Mittelschulen“ zusammengestellt. Diese wurden an alle Staatlichen Schulämter in Niederbayern schicken, mit der Bitte um Weitergabe an interessierte Lehrkräfte. Unser besonderer Dank gilt den Autoren und Autorinnen für dieses Entgegenkommen.

Für folgende Themenschwerpunkte wird auf der CD umfangreiches Material angeboten:

- Lernstrukturen schaffen (Lernorganisation)
- Material bereitstellen
- Methodik DaZ aneignen
- Rechtliche Rahmenbedingungen beachten
- Unterstützungssysteme kennen und/oder organisieren
- Verständnis für die Situation der Migranten erlangen

3.2 Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung – ISB

3.2.1 Internetportal

- www.kompetenz-interkulturell.de
Das Internetportal will Informationen und Unterstützung für alle (v.a. Lehrkräfte) anbieten, die Anregungen für den positiven Umgang mit kultureller und sprachlicher Vielfalt an den Schulen suchen. Auf den Unterseiten der Themenbereiche finden sich hierzu Ideen, Beispiele und Projekte aus der Praxis für die Praxis.
- KommMIT
Bei KommMIT (Kommunikation, Migration, Integration, Teilhabe) handelt es sich um einen abgeschlossenen Schulversuch mit 28 Schulen aller Schularten, dessen zentrales Ziel es war, die Integration von jungen Migrantinnen und Migranten zu verbessern. Die erprobten Praxisbeispiele können auf dem o.g. Portal abgerufen werden.

3.2.2 Handreichungen

- Rundbrief „Sch.i.f.f.“
„SchülerInnen interkulturell flexibel fördern“ will Lehrkräfte im Hinblick auf die Hintergründe und Zusammenhänge interkultureller Themenstellungen für die Förderung der Mehrsprachigkeit sensibilisieren, informieren und gleichzeitig mit praktischen Hinweisen (Praxisbeispiele, Kopiervorlagen zu Unterrichtsmaterialien, etc.) in ihrer täglichen Arbeit unterstützen.
- Divers-Kontrovers
Die Autoren setzen sich aus Universitäten und verschiedenen Schularten mit Diversität im Klassenzimmer, Bildungserfolg, Elternarbeit und Sprachförderung praxisbezogen auseinander. Zentrales Anliegen ist es, interkulturelle Werteerziehung und Persönlichkeitsbildung zu unterstützen. Zugleich ist diese Handreichung die erste Veröffentlichung des Bayerischen Netzwerks für Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte (LeMi).

3.2.3 Weitere Materialien

- Elternflyer „Herzlich willkommen an unserer Schule“
Der Flyer beinhaltet die wichtigsten, grundlegenden Informationen für Eltern von Kindern mit Migrationshintergrund, die neu an einer bayerischen Schule sind. Er kann von der jeweiligen Schule mit eigenen Informationen ergänzt werden.
- Geheft „Willkommenskultur“
Im diesem Geheft werden viele Ideen beschrieben, wie den neuen Schülerinnen und Schülern vermittelt werden kann, dass sie in der Schulfamilie und in ihrer neuen Klassengemeinschaft herzlich willkommen sind. Dabei werden auch Schwierigkeiten mit sprachlichen Voraussetzungen ebenso wie der Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen thematisiert.
- Berufssprache Deutsch
(Förderung der beruflichen Sprachkompetenz von Jugendlichen in Ausbildung)
Für einen erfolgreichen Berufsabschluss und die Integration ins Erwerbsleben sind Sprachkenntnisse ein wichtiger Teil der beruflichen Handlungskompetenz. Im Rahmen von Berufssprache Deutsch werden Unterrichtskonzepte und -materialien zur berufsspezifischen Sprachförderung entwickelt, die im Deutsch- und Fachunterricht einsetzbar sind.

Wir sind überzeugt, dass das hier ausführlich dargestellte Angebot dazu beitragen kann, die Kolleginnen und Kollegen vor Ort angesichts der aktuellen Herausforderungen zu unterstützen und zu stärken. Darüber hinaus werden wir die Entwicklungen verfolgen und unser Angebot bedarfsgemäß weiterentwickeln und anpassen.

gez. Josef Schätz
Abteilungsleiter